

Verhaltensvereinbarungen PTS Kematen

Immer wenn eine Gruppe von Personen viel Zeit miteinander verbringt und gemeinsam ein Ziel erreichen möchte, muss es bestimmte Regeln geben, die das Zusammenarbeiten und – leben für alle erleichtert und angenehm macht, so dass wir alle später auf ein schönes Schuljahr zurückschauen können.

Grundlage dafür sind Respekt und Höflichkeit allen beteiligten Menschen und Achtsamkeit allen Gegenständen gegenüber.

1. Ich komme immer pünktlich zum Unterricht (Einlass 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn) oder zu vereinbarten Treffpunkten, wenn nicht, so entschuldige ich mich höflich und führe den Grund für die Verspätung an. Sollten sich Verspätungen häufen, muss ich die versäumte Zeit nachholen.
2. Aus Respekt vor den Mitschülern und den Lehrern achte ich auf meine Körperhygiene und meine Kleidung. Rassistische, gewaltverherrlichende, sexistische und drogenverherrlichende Aufdrucke sind verboten.
Mit Hausschuhen und ohne Mütze warte ich nach dem Läuten ruhig an meinem Platz bis die Lehrperson kommt. Dabei halte ich mich an die vorgegebene Sitzordnung.
Selbstverständlich habe ich in jeder Unterrichtsstunde alle benötigten Materialien (Hefte, Bücher, Stifte, Lineal, Klebstoff,...) mit.
3. Wenn die Lehrperson die Klasse betritt, stehe ich auf. So verhalte ich mich auch gegenüber allen anderen Erwachsenen. Das Konferenzzimmer betrete ich nur, nachdem ich vorher angeklopft und dazu aufgefordert worden bin.
4. Ich folge dem Unterricht stets aufmerksam und ohne irgendwelche Störaktionen. Ich zeige auf, wenn ich etwas zu sagen habe und warte darauf, dass mich der Lehrer/die Lehrerin zu sprechen auffordert. Wenn mehrere zugleich reden, versteht man nichts.
5. Ich gehe sorgsam mit allen Gegenständen um. Sollte ich etwas verschmutzt haben, säubere ich es unaufgefordert. Wenn ich etwas beschädige, so muss ich dies einer Lehrperson melden und dafür geradestehen und es wieder gut machen. Meinen Müll entsorge ich selbstverständlich nach dem Trennsystem.
6. Auch in meinem Spind und meinem Schuhfach halte ich Ordnung und lasse keinesfalls Nahrungsmittel darin vergammeln. Sollten im Laufe des Jahres Schäden am Spind und Fach entstehen oder Schloss, bzw. Schlüssel verloren gehen, so wird ein Teil der Kautions, oder der ganze Betrag einbehalten. In der Toilette benehme ich mich zivilisiert, denn Hygiene ist mir wichtig. Verschmutzungen melde ich sofort.
7. Ich darf während des Unterrichts nur Wasser aus einer Flasche trinken, davon streng ausgenommen ist der Computerraum. Kaugummis haben in der Schule überhaupt nichts verloren.
8. Computer und interaktive Tafel sind sehr teure Unterrichtsmittel, die ich nur benutzen darf, wenn es mir erlaubt wird. Auch die Jalousien und Fenster öffne oder schließe ich während des Unterrichts nicht eigenmächtig, in der Pause sollte aber gut gelüftet werden.
9. Das Handy darf während des Unterrichts nur benutzt werden, wenn die Lehrperson das erlaubt. Sollte ich mich nicht daran halten, werde ich das erste Mal ermahnt, das zweite Mal wird mir das Handy bis zum Ende des Unterrichts abgenommen, das dritte Mal muss es beim Schulleiter oder dessen Stellvertreter abgeholt werden und das vierte Mal wird es nur mehr meinen Eltern ausgehändigt. Ich respektiere das ausdrückliche Fotografierverbot in der Schule.
10. Selbstverständlich haben Alkohol, Nikotin und gefährliche Gegenstände in der Schule und deren Umgebung (300m Umkreis, bzw. Sichtweite) und bei sämtlichen Exkursionen nichts verloren. Die Schule macht sich strafbar, wenn sie Verstöße nicht der Polizei meldet.
11. Ich verhalte mich in allen Pausen, vor und nach dem Unterricht, sowie in der Mittagspause, in der Schule und auch vor der Schule wie ein Erwachsener, damit niemand, auch nicht die Nachbarn, gestört wird. Da in der Mittagspause keine Aufsichtspflicht besteht, ist es nicht

selbstverständlich, dass ich zu dieser Zeit in der Schule bleiben darf. Wenn ich das Vertrauen der Lehrer enttäusche, darf ich mich mittags und während meiner Freistunden nicht mehr in der Schule aufhalten.

Während der Unterrichtszeit verlasse ich niemals unerlaubt den Bereich der Schule!

12. Sollte ich einmal fehlen, rufen meine Erziehungsberechtigten morgens bis spätestens 09:00h in der Schule an oder schreiben eine Nachricht.

Tel. Konferenzzimmer: **05232/2458**, Handy-Direktion: **0664/8892 7057** oder direktion@pts-kematen.tsn.at

Ich bringe eine schriftliche Entschuldigung und, wenn möglich, eine ärztliche Bestätigung mit, sobald ich wieder in die Schule komme. Dazu benutze ich das aktuelle Formular von der Homepage der Schule.

Sollte ich einen wichtigen Termin haben, von dem ich schon vorher weiß, so müssen meine Erziehungsberechtigten den Klassenvorstand (bei mehr als einem Tag den Herrn Direktor) schon vorher schriftlich fragen, ob ich dem Unterricht fernbleiben darf.

Fahrschulunterricht ist kein Entschuldigungsgrund!

Selbstverständlich hole ich versäumten Unterrichtsstoff und Hausübungen unaufgefordert nach!

Wenn ich in einem Fach mehr als die Hälfte der Unterrichtsstunden fehle, so muss ich eine Feststellungsprüfung ablegen, denn ich kann sonst nicht beurteilt werden.

Ein „Nicht beurteilt“ im Zeugnis bedeutet, dass ich das Schuljahr nicht erfolgreich abgeschlossen habe.

13. Bei Verletzungen, Erkältungen oder ähnlichen Einschränkungen kann ich vom Turnen befreit werden. Damit ich auch vom Unterricht befreit werde und nach Hause gehen darf, benötige ich das Einverständnis des Lehrers und eine schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten, dass sie die Verantwortung übernehmen.

Längere Turnbefreiungen können nur vom Schularzt, eventuell auf Empfehlung des Hausarztes, ausgestellt werden. In diesem Fall erhalte ich keine Beurteilung im Zeugnis.

14. Wenn ich die Schule schwänze, müssen die Fehlstunden, wenn möglich, nachgeholt werden.

Ich werde der Schulaufsicht gemeldet, wenn ich

- 5 Tage, bzw. 30 Stunden im Semester unentschuldigt fehle
- 3 Tage hintereinander unentschuldigt fehle

Dann tritt ein 5 – Stufenplan in Kraft, der von Gesprächen mit Erziehungsberechtigten, Schulinspektor und Beratungslehrer bis zur Einbeziehung der Jugendwohlfahrt und Geldstrafen reicht.

15. Sollte es einmal irgendwelche Konflikte oder Probleme mit einer Lehrperson geben, so wende ich mich der Fairness halber zu allererst an diese. Der Klassensprecher kann mich unterstützen. In Folge kann der Klassenvorstand oder der Herr Direktor hinzugezogen werden.

16. Besonders wichtig ist, wie ich mich bei Exkursionen, Besichtigungen und Referaten von Gästen verhalte. Wenn Fachkräfte aus der Wirtschaft uns ihre Zeit opfern (Zeit ist Geld), um uns bei der Berufsorientierung zu helfen, ist es selbstverständlich und ein Gebot der Höflichkeit, dass ich mich absolut tadellos verhalte.

Ich komme unbedingt pünktlich und warte in Ruhe am Treffpunkt.

Ich grüße höflich und bedanke mich am Schluss.

Ich bin ruhig und aufmerksam, damit alle alles verstehen und die Beschäftigten im Betrieb, die Kunden und der Arbeitsprozess nicht gestört werden.

Ich greife nichts an, besonders keine technischen Geräte und Maschinen, denn das könnte gefährlich sein. Außerdem setze ich mich nicht unaufgefordert hin.

Bei Führungen trödle ich nicht herum, sondern gehe rasch mit und zeige mein Interesse.

Wenn ich mich unangemessen verhalte, kann es sein, dass ich von dieser oder weiteren Veranstaltungen ausgeschlossen werden muss.

Für die Benutzung sämtlicher IKT- Einrichtungen der Schule, dazugehören Computer, Drucker, interaktive Tafeln, W-Lan, gibt es spezielle Richtlinien, die einer Empfehlung des Landesschulrates entsprechen.

1. Ich darf während der Benutzung der IKT-Einrichtungen niemals essen oder trinken, um Schäden an den Geräten zu vermeiden. Sollte ich Störungen irgendwelcher Art bemerken, muss ich diese sofort melden.
2. Ich nehme keinerlei Veränderung an den Geräten vor, wie Umstecken der Kabel, Öffnen der Laptops, Installieren von Spielen, usw.
3. Nicht schulbezogene Daten darf ich nicht speichern.
4. Ich gebe meinen Benutzernamen und meine Passwörter nicht an andere weiter. Mache ich es doch, bin ich selbst für die Folgen haftbar. Ebenso darf ich nicht fremde Zugangsdaten benutzen. Sollten mir solche bekannt werden, melde ich dies der Schulleitung.
5. Ich darf Computerviren, Malware und ähnliches niemals absichtlich weitergeben.
6. Bei der elektronischen Kommunikation darf ich keine beleidigenden oder diskriminierenden Formulierungen verwenden. Ich muss Cyber-Mobbing, Verhetzungen, üble Nachrede, Kreditschädigung, Verleumdung und ähnliches einer Lehrperson melden.
7. Ich lade in der Schule keine illegalen Inhalte herunter, speichere sie nicht und verbreite sie nicht weiter. Das gilt besonders für gewaltverherrlichendes, pornographisches, rassistisches und nationalsozialistisches Material. Wenn ich mich nicht an dieses Verbot halte, hat das disziplinaire und rechtliche Konsequenzen.
8. Ich darf dem Ansehen der Schule und schulnaher Personen in keiner Weise schaden. Dies betrifft auch Aktivitäten, anonym oder namentlich, in sozialen Netzwerken (z.B. Facebook) und im Internet allgemein.
9. Wenn ich mich nicht an diese Nutzungsvereinbarung halte, kann das disziplinaire und rechtliche Folgen haben. Bei Verstößen kann die Schule mir die Benutzung der IKT-Einrichtungen verbieten, Disziplinarmaßnahmen setzen oder Schadenersatz verlangen.

Wenn wir alle diese Verhaltensvereinbarungen ernst nehmen und uns daran halten, haben wir gute Rahmenbedingungen, um in diesem Schuljahr erfolgreich zusammenarbeiten und unsere Ziele erreichen zu können.